



PRESSEMITTEILUNG

057/08.12.2009 **„Der Boden des Jahres 2010“ –
Stadtböden im Thaersaal auch fühlbar**

Zum sechsten Mal wurde durch das Kuratorium bestehend aus Mitgliedern der DBG und des BVB der "Boden des Jahres" ausgewählt. Anders als bei den Böden der vergangenen Jahre ist der Stadtboden extrem stark durch menschliche Eingriffe überprägt. Besonders lassen sich die Siedlungsaktivitäten in den Profilen nachweisen.

Seit dem 3. Dezember 2009 findet dazu eine Ausstellung im Thaersaal der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) der Humboldt-Universität zu Berlin statt. Bis zum 17.12.2009 jeweils von 8 bis 18 Uhr kann die Exposition besucht werden.

In Städten gibt es neben diesen überprägten „Stadtböden“ auch land- und forstwirtschaftlich sowie gartenbaulich genutzte Böden. Zur Eröffnung der Ausstellung „Boden des Jahres 2010 - Stadtböden“ stellte die Senatorin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Frau Katrin Lompscher fest: „Der Boden ist ein schwieriges Pflaster“ und forderte Bodenhaftung auch für Politiker (im doppelten Sinne des Wortes). Vor etwa 120 Gästen aus Fachkreisen, Berliner Universitäten und Schulen sprach sie über die Wichtigkeit des Bodenschutzes, auch weil in Städten zunehmend mehr Menschen leben.

In weiteren Ansprachen betonte die Kuratorin der Aktion Frau Prof. Frielinghaus die hohe fachliche Kompetenz Berlins sowie des Umlandes, die das Erleben von Böden in Form einer Ausstellung



von rechts: Prof. Zeitz, Senatorin Lompscher,
Dr. Faensen-Thiebes und Frau Prof. Frielinghaus
bei der Übergabe des Lackprofils Foto: Hübner

ermöglichen. Der Dekan der LGF, Prof. Otto Kaufmann thematisierte die Notwendigkeit fundierter Ausbildung und wies auf die Bedeutung der Agrarwissenschaften auch in den Städten hin. Im Zusammenhang mit dem Boden müsse die „Wertschätzung“ für dieses Wissenschaftsgebiet hinterfragt werden.

Nach dem anschließenden Rundgang der Senatorin wurde dem Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit der Versöhnungsgemeinde, Herrn Just, das Lackprofil übergeben, über dessen Entstehung bereits das LGF infoblatt 3/2009 berichtete. Herr Just übernahm symbolisch aus den Händen von Frau Prof. Zeitz (LGF), Dr. Bauriegel (LGBR Brandenburg) sowie 12 weiteren aktiv beteiligten Tutoren, Doktoranden und Studierenden der LGF sowie des Instituts für Geowissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin das sehr aufwändig präparierte Bodenprofil vom Roggenfeld auf dem Gelände der Versöhnungsgemeinde in der Bernauer Straße, welches auch Bestandteil des Berliner Mauerparks ist. Ab Januar 2010 wird es in der Versöhnungskirche für Besucher ausgestellt.

Informationen: Prof. Dr. Jutta Zeitz
Telefon: 030 2093 9030
e-Mail: jutta.zeitz@agrار.hu-berlin.de
Internet: www.bvboden.de/aktuelles/Boden%20des%20Jahres/